

KölnerWochenspiegel

Wann war Ihre Einschulung?

1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949
1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959
1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969
1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979
1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989

StayFriends® [Zur Klassenliste](#)



Rheinische Anzeigenblätter | Region | Stadt Köln

Ausbaustart für die Ühlepooz: Rote Funken sind in vielen „Plattformen“ gut unterwegs

14.11.17, 14:47 Uhr



Das Tanzpaar Judith Gerwing und Pascal Solscheid freut sich mit Trainerin Andrea Schug auf die neue Session.
Foto: Surmann

KÖLN - (ks). Funken-Präsident Heinz-Günther Hunold wusste gar nicht, wo er anfangen sollte – so viel Spannendes steht bei den Roten Funken auf der Agenda. Selbst auf dem Melatenfriedhof sind die Funken aktiv. Eine historische Grabstätte wird restauriert. Hier können sich künftig rote Funken beerdigen lassen. „Allerdings kann aus Platzgründen nur der Präsident im Liegen bestattet werden“, so Heinz-Günther Hunold mit einem Augenzwinkern.

Auch bei den jungen Leuten können die Roten Funken punkten. Mit mehr als 40.000 Followern sei man bei Facebook der führende Karnevalsverein, das daraus entstandene Projekt „Funkefründe“, ein Funken-Fanclub, soll junge Leute für die Roten Funken interessieren. „Hier liegen wir bei den Mitgliederzahlen weit über unseren Erwartungen, wir machen dieses Jahr die 600 voll.“ Wer Mitglied wird, hat auch richtig was davon: Es gibt einen tollen Schal, Feste, Aktionen und Karten für Konzerte oder Sportereignisse für jeden Funkefründ. Selbst in die Universitäten ist man eingedrungen, zwei Funkefründe schreiben wissenschaftliche Arbeiten über die Roten Funken.

Ein ganz großes Zukunftsprojekt ist der Ausbau der Ühlepooz, hier wird es langsam konkret. „Wir haben alle Bauanträge ohne Änderungen durchbekommen, im Frühjahr wollen wir loslegen.“ Der Stammsitz der Funken wird komplett restauriert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Die Finanzierung des 2 Millionen Euro Projektes ist mittlerweile gesichert. „Dabei lassen wir das historische Gemäuer weitgehend unangetastet.“ Zu guter Letzt gehen die Funken wieder auf Reisen, nach dem China-Trip im letzten Jahr geht es nach Kuba und in die USA, auch hier will man in kompletter Uniform gemeinsam mit den Hühnern die kölsche Kultur in die Welt tragen.